

Mit Kindern in die Zukunft



Gottesdienstvorschlag der Aktion Leben Salzburg zur Woche für das Leben 2008

Seit vielen Jahren begehen wir den 1. Juni als „Tag des Lebens“. Dieser Tag soll uns an den Wert und die Würde des menschlichen Lebens erinnern, aber auch daran, dass Kinder die Zukunft unserer Welt sind.

Begrüßung und Einführung	„Jedes neu geborene Kind ist ein Zeichen dafür, dass wir in die Welt Vertrauen haben und für die Welt hoffen dürfen“ ,steht auf einer Glückwunschkarte für junge Eltern. In einer anderen Fassung heißt der Spruch: „Jedes neugeborene Kind ist das Zeichen Gottes, dass er die Hoffnung auf die Menschheit noch nicht verloren hat.“ Die „Woche für das Leben“ lässt uns Gottes Hoffnung für diese Welt teilen. Wir sehen diese kleinen „Lebenszeichen“ auf zwei Beinen oder in ihrem Kinderwagen und wir freuen uns mit ihnen auf Gottes Zukunft für diese Welt, die wir in ihrem Lächeln und im Schimmern ihrer Augen bereits erahnen können.
Kyrie¹	Mit dem Leben der Kinder schenkst du uns Hoffnung und Zukunft. Kyrie eleison Das Leben der Kinder fordert uns heraus, Verantwortung zu übernehmen. Christe eleison Durch die Kinder berufst du uns zur Mitwirkung an deiner Schöpfung. Kyrie eleison
Impulse für die Predigt	Aus einer Grundhaltung heraus, die sich am Wort Jesu und v.a. auch an der Bergpredigt orientiert, unterstützen wir alle Bemühungen, unser Österreich kinder- und elternfreundlicher werden zu lassen. Die Forderungen der parlamentarischen Bürgerinitiative der „Aktion Leben“ sind überfällig; denn die Versprechen der staatlich Verantwortlichen anlässlich der Einführung der Fristenlösung wurden nie eingelöst. Das Wort von Dr. Bruno Kreisky vom 29. 11. 1973 ist aus heutiger Sicht geradezu prophetisch aktuell: „Man muss alles tun, um im

¹ http://www.ekd.de/woche/2006/themenheft2006_web.pdf

Tag des Lebens 2008
Woche für das Leben der Erzdiözese Salzburg

	<p>Bereich der Politik diesen Paragraphen (gemeint ist der § 97 StGB/Fristenlösung) so obsolet zu machen, wie dies mit den Mitteln der Politik, der Psychologie und auch der Moral nur geht, um die Frau zu veranlassen, dass sie dann, wenn sie empfangen hat, das Kind behält. Deshalb glaube ich, dass man alles, wirklich alles tun muss, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, Kinder zu haben!"</p> <p>Unterstützen Sie diese Initiative, damit die Politik nachdrücklich an ihr Versprechen erinnert wird und aus ihrem Lippenbekenntnis endlich ein Tatenbekenntnis macht! Es geht um unser aller Zukunft; und diese Zukunft ist segensreich gegeben mit <u>jedem</u> Kind, gerade auch mit einem behinderten Kind!</p> <p>Entsprechend deutlich ist darum auch die Kritik unserer Bischöfe am neuerlichen Urteil des OGH, in dem die Geburt eines behinderten Kindes als „Schadensfall“ qualifiziert wird. Stellt man das Existenzrecht behinderter Menschen in Frage, wird unsere Gesellschaft kalt und inhuman. Gerade im heurigen Bedenkjahr, 70 Jahre nach dem „Anschluss“, gilt es, den wieder bedrohlicher werdenden eugenischen Tendenzen zu wehren. Das Gleiche gilt für jegliche verbrauchende Forschung mit menschlichen Embryonen: Dem Embryo kommt menschliche Würde zu und das unantastbare Recht auf Leben! Er darf nie Mittel zum Zweck sein; denn er entwickelt sich nicht zum Menschen, sondern als Mensch!</p>
<p>Fürbitten²</p>	<p>Gott, als deine Kinder treten wir vor dich hin und dürfen dich Vater nennen.</p> <p>Wir bitten dich:</p> <p><i>Für die Kinder dieser Welt:</i> um Segen und Begleitung auf ihrem Weg ins Leben</p> <p><i>Für die Mütter und Väter:</i> um Mut und Freude in der alltäglichen Sorge für ihre Kinder</p> <p><i>Für die Kinder in unserem Land:</i> um alles Wohlwollen und alle Aufmerksamkeit, die ihnen und uns Zukunft öffnet.</p> <p><i>Für die Kinder, die krank sind:</i> um allen Beistand, den sie in schweren Tagen benötigen.</p> <p><i>Für die Kinder, die niemanden haben:</i> um den Schutz deiner Hand, wo unser Handeln fehlt</p> <p><i>Für alle, die sich der Kinder annehmen:</i> um das Gelingen ihres Bemühens.</p>
<p>Segen³</p> <p>Alternative: Kuschelsegen (sh. Anhang)</p>	<p>Einige Kinder machen (z.B. auf den Altarstufen) Bewegungen dazu Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu weisen. <i>(Kinder halten Hände vor sich)</i></p> <p>Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und zu schützen. <i>(Kinder halten Hände neben sich)</i></p> <p>Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst. <i>(Kinder halten Hände unter sich)</i></p> <p>Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist. <i>(Kinder kreuzen die Arme vor der Brust)</i></p> <p>Der Herr sei um dich herum, um dich zu beschützen. <i>(Kinder drehen sich im Kreis)</i></p> <p>Der Herr sei über dir, um dich zu segnen. <i>(Kinder halten Hände über den Kopf)</i></p> <p>So segne uns alle der gütige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen. <i>(Alle fassen sich an den Händen)</i></p>

² http://www.ekd.de/woche/2005/woche_fuer_das_leben_themen_heft_kl.pdf

³ <http://www.dioezese-linz.at/pfarren/gmunden/kinderstunde/Familienmesse2.htm>

Liedvorschläge:

Eröffnung: Gottes Liebe ist so wunderbar (Anhang 1)

Gloria: GL 464

Halleluja: GL 959

Gabenbereitung: GL 972

Heilig: GL 973

Vater unser (gesungen mit Gesten)

Auszug: Ich mag dich (Kurt Mikula) ⁴ /

Alternative: In jeder Blume (Anhang 2)



<http://www.swr.de/kinder-sind-zukunft/>

Anhang 1)

Gottes Liebe ist so wunderbar“ (nach der Melodie von „Rock my soul“)

Gottes Liebe/Freude/Güte ist so wunderbar, Gottes Liebe/Freude/Güte ist so wunderbar, Gottes Liebe/Freude/Güte ist so wunderbar, so wunderbar groß. So hoch, was kann höher sein, so tief, was kann tiefer sein, so weit, was kann weiter sein, so wunderbar groß.

(3mal klatschen zu den Silben von „wunderbar“; hoch, tief und weit mit den Händen zeigen)

Anhang 2)

„In jeder Blume“ (nach der trad. Melodie von „I like the flowers“, aber langsamer gesungen)

In jeder Blume, in jedem Sonnenstrahl, hoch auf den Bergen, in jedem Wasserfall, mit jedem Schmetterling, seh' ich Gott ist da. Halleluja.

Ich mag es gerne, wenn wir spazieren geh'n, meine Hand in deiner Hand, da kann mir nichts gescheh'n, bei Freunden, Papa und Mama, spür ich: Gott ist da. Halleluja.

Und auch mein Herzschlag, war sicher irgendwann, ein Gedanke Gottes, gebaut nach seinem Plan, ein Or'iginal unaustauschbar, Gott ist in mir da. Halleluja.

Anhang 3)

Kuschelsegen

Alle Eltern werden eingeladen, mit ihren Kindern in den Altarraum zu kommen. Während der folgende Text gelesen wird, nehmen die Eltern ihre Kinder in den Arm oder legen ihnen die Hände auf die Schultern oder auf den Kopf.

*„Komm kuschel dich ganz nah an mich,
dann spürst du mich und ich spür dich.
Genauso nah wie du bei mir,
so ist der liebe Gott bei dir,
und ich weiß, ganz genau wie mich,
so liebt der liebe Gott auch dich!“*

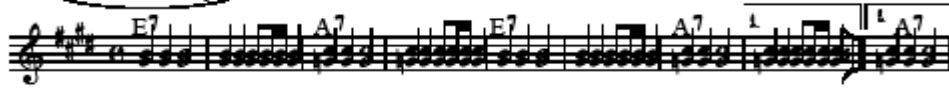
Die Elemente dieser Seite sind entnommen aus dem Gottesdienst der Katholischen Jungschar zur Woche für das Leben 2008! (Funk 1/2008, S.22-25) <http://www.kirchen.net/jungschar/page.asp?id=5346>

³ Aus: Sonnenstrahlen. Lieber über Gott und die Welt. Notenheft. Text und Musik: Kurt Mikula. CD zu bestellen: mikula.kurt@lofer.net Oder: mikula.k@hs-lofer.salzburg.at. Tel. 06588/7477.

Ich mag dich

Text & Musik: Kurt Mikula

Vor- und Zwischenspiel



1. Mit Som-mer-spros-sen ü-ber-gos-sen, Wan-ge, Na-se,
2. Ob im Se-mes-ter Klas-sen-bes-ter, klü-ger noch als
3. Ob braun-ge-brannt-er wie Nu-tel-la, kä-se-weiß wie
4. Ob ganz ein stil-ler Mus-ter-schü-ler o-der gar ein



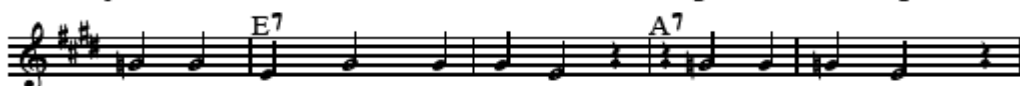
Mund und Flos-sen. Das ist mir e-gal. Ich mag dich.
dei-ne Schwes-ter. Das ist mir e-gal. Ich mag dich.
Ap-pen-zel-ler. Das ist mir e-gal. Ich mag dich.
Lö-wen-brül-ler. Das ist mir e-gal. Ich mag dich.



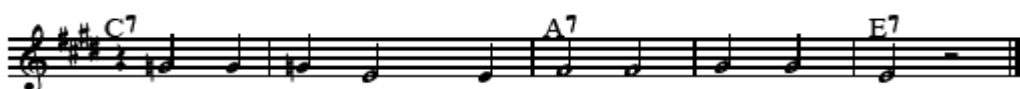
Ob Se-gel-oh-ren an-ge-bo-ren, al-le Zäh-ne
Ob Sit-zen-blei-ber, Nie-auf-zei-ger, im-mer schon ein
Ob Mar-ken-wa-re, grü-ne Haa-re, neu-es Fahr-rad
Gott schuf ge-nia-le O-rigi-na-le: dich und mich! auf



schon ver-lo-ren. Das ist mir e-gal. Ich mag dich
Schlecht-recht-schrei-ber. Das ist mir e-gal. Ich mag dich
al-le Jah-re. Das ist mir e-gal. Ich mag dich
je-den Fall bist du mir nicht e-gal. Ich mag dich



wie du bist. Du, ich mag dich, du, ich mag dich,
wie du bist.
wie du bist.
wie du bist.



du, ich mag dich, ich mag dich wie du bist.



Tag des Lebens 2008
Woche für das Leben der Erzdiözese Salzburg

Dieser Gottesdienstvorschlag wurde erstellt von Mag. P. Heinz Lemmer MSC und MMag.
Kerstin Kordovsky-Schwob, Aktion Leben Salzburg, Hellbrunner Straße 13, 5020 Salzburg

